



Besuch des Generaldirektors des Kroatischen Zentralbüros für Statistik in Wiesbaden

Am 30./31. Oktober 2000 besuchte eine Delegation des Kroatischen Zentralbüros für Statistik unter der Leitung von Herrn Generaldirektor Ivan Rusan das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Die Delegation wurde am 30. Oktober 2000 von Herrn Präsident Hahlen begrüßt. Herr Hahlen betonte das Interesse des Statistischen Bundesamtes an einer guten Zusammenarbeit mit dem Kroatischen Zentralbüro für Statistik. Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes stellten den kroatischen Gästen Aufbau und Arbeitsweise des Bundesamtes vor, informierten über das Presse- und Informationsmanagement, die Informationstechnik sowie die Harmonisierung der Unternehmensstatistik im Rahmen der Europäischen Union. Darüber hinaus wurden zahlreiche Fragen aus unterschiedlichen Bereichen der amtlichen Statistik diskutiert.

Am 30. Oktober 2000 besuchten die kroatischen Statistiker das Hessische Statistische Landesamt in Wiesbaden und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH in Eschborn. Wegen der Parallelen im institutionellen Aufbau der Statistik in Kroatien galt das besondere Interesse der Gäste der Aufgabenteilung zwischen den Landesämtern und dem Bundesamt. Bei der GTZ führte die kroatische Delegation erste Gespräche über ein neues Projekt der technischen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien zur Modernisierung des statistischen Systems. Das Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Rahmen des Stabilitätspaktes für Südosteuropa finanziert.

Durch den Besuch wurden den Beziehungen der statistischen Ämter Deutschlands und Kroatiens neue Impulse verliehen.

	Seite
Internationale Koordinierung	
• Besuch des Generaldirektors des Kroatischen Zentralbüros für Statistik in Wiesbaden	1
• Tacis-Kooperation des Statistischen Bundesamtes	2
• Tacis-Lenkungsausschuß	2
• Paris21	2
• IAOS-Konferenz	3
• Weltbankfonds zum Aufbau statistischer Kapazitäten	3
• Statistiktage in Radenci	3
• Neue Veröffentlichungen im Bereich der Tacis-Zusammenarbeit	3
• In eigener Sache	4
Kooperationsaktivitäten	5
Anlage	18



Tacis-Kooperation des Statistischen Bundesamtes

Am 18. August 2000 fand im Statistischen Bundesamt (StBA) in Wiesbaden ein Gespräch mit Vertretern von Eurostat (A-5) über die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse sowie die weiteren Möglichkeiten der Statistik-Kooperation des Statistischen Bundesamtes im Tacis-Programm statt. Das StBA wird auch weiterhin Experten für Tacis-Aufgaben zur Verfügung stellen.

Tacis-Lenkungsausschuss

Vom 18. bis 22.09.2000 wurden in Kiew eine Sitzung des Tacis-Lenkungsausschusses und ein „High-Level Seminar“ für die Neuen Unabhängigen Staaten und die Mongolei durchgeführt, an der für die Statistik-Kooperation im Statistischen Bundesamt zuständige Projektverantwortliche unter der Leitung von Herrn Dr. Richter teilnahmen. Die Sitzung des Ausschusses diente der Strategie der statistischen Zusammenarbeit im Rahmen des Tacis-Programms, daneben wurde die Beteiligung der Statistischen Ämter der EU-Mitgliedstaaten an der künftigen Kooperation festgelegt. Die weitere Teilnahme des Statistischen Bundesamtes an Tacis-Projekten wurde von Eurostat und den Empfängerländern begrüßt. Verstärkte Aufmerksamkeit wird der langfristigen statistischen Planung (MISP) der Empfängerländer und der besseren Koordinierung internationaler Kooperationsaktivitäten gewidmet. Während des „High-Level Seminars“ fanden überwiegend fachliche Beratungen in den Arbeitsgruppen zu den Themen regionale Struktur des Statistischen Systems, Statistik der kleinen und mittleren Unternehmen und Sozialstatistik statt.

Paris21

Das Konsortium PARIS21 formierte sich 1999 im Anschluss an die Resolution des Wirtschafts- und Sozialrates der VN (ECOSOC)¹. Diese Resolution sieht eine Initiative vor, die der Umsetzung der Be-

schlüsse von VN-Gipfeln, wie bspw. der Klimakonferenz, dienen soll. Mit der Initiative PARIS21 soll der Aufbau statistischer Kapazitäten in Entwicklungsländern gefördert werden, um u.a. einen Indikatorenersatz zu entwickeln, mit dem die Beobachtung eines Entwicklungsfortschritts beobachtet werden kann. Das dritte Treffen der Gruppe PARIS21 fand am 4. September 2000 am Rande der IAOS-Konferenz (s. Seite 3) in Montreux statt. Es stand ganz im Zeichen der Arbeitsgruppe „Advocacy Products“. Unter dem Vorsitz von Herrn Graham Eele von der Weltbank gehören der Gruppe neben Deutschland insgesamt 14 Konsortiumsmitglieder an. Eingang der Sitzung wurde zur Thematik „Statistikbedarf der Politik – Präsentationen“² von Erfahrungen und Schwierigkeiten beim Aufbau statistischer Kapazitäten in Entwicklungsländern berichtet. Zum Tagesordnungspunkt „Welche Produkte für welche Zielgruppe“³ stellte der Vertreter des Statistischen Bundesamtes, Herr Schulze, eine Power-Point Präsentation über die Statistik-Kooperation des Statistischen Bundesamtes vor. Die Präsentation fand allgemeine Anerkennung und wurde als beispielhaft für die Entwicklung weiterer „Advocacy Tools“ gewürdigt. Die CD-ROM mit der Präsentation wurde dem PARIS21 Sekretariat und weiteren Interessenten zur Verfügung gestellt.

Als konkretes Ziel wird die Arbeitsgruppe in einer ersten Phase bis Dezember 2000 verschiedene Hilfsmittel entwickeln lassen, um damit eine Hilfestellung bei der Überzeugungsarbeit für den Aufbau statistischer Kapazitäten anbieten zu können. Zur Umsetzung dieses Ziels sollen mittels einer Ausschreibung drei Berater aus den Bereichen Statistik, Design und Journalismus für die Dauer von zunächst drei Monaten gewonnen werden. Es ist vorgesehen, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe fortlaufend über die Arbeitsergebnisse der Berater informiert werden und darauf Einfluss nehmen können.

¹ UN Economic and Social Council

² Need for Statistics in Policy – Presentations

³ What Products for which Audience



IAOS-Konferenz

Vom 4. bis 8. September 2000 fand in Montreux die Konferenz der Internationalen Gesellschaft für amtliche Statistik⁴ (IAOS) statt. Sie stand unter dem Motto „Statistik, Entwicklung und Menschenrechte“⁵. Neben Vorträgen und Diskussionen zu diesen Themen wurde auch die Frage nach geeigneten Messinstrumenten zur Quantifizierung unterschiedlicher Elemente des Menschenrechtskomplexes erörtert. Es wurden in diesem Zusammenhang Erfahrungen in der Beobachtung und Bemessung von Wanderungsbewegungen, Kriegsfolgen, Lebensumständen und Wahlen dargestellt. An der Präsentationsveranstaltung zum Thema „Statistik und Wahlen“ nahm für das Statistische Bundesamt Herr Glaab in seiner Eigenschaft als Vertreter des Bundeswahlleiters teil. Vorgestellt und diskutiert wurden Methoden und Probleme bei der Überwachung von Wahlen in der Dritten Welt und auf dem Balkan.

Weltbankfonds zum Aufbau statistischer Kapazitäten⁶

Am 30./31. Oktober 2000 traf der Fonds zu seiner konstituierenden Sitzung in Washington zusammen. Unter dem Vorsitz der Weltbank nahmen neben Vertretern der Vereinten Nationen, des Internationalen Währungsfonds, der OECD und Eurostats auch Vertreter der Statistischen Ämter aus einigen großen Geberländern, u.a. die Leiterin der Gruppe „Statistik-Kooperation“ des Statistischen Bundesamtes, Frau Waltraud Moore, teil. Der Fonds ist ausgerichtet auf komplementäre Unterstützungsaktivitäten für die Statistik in den ärmsten Ländern der Welt, wobei seine Unterstützungsprioritäten bei einem nachhaltigen Aufbau von Kapazitäten liegen. Ziel der ersten Sitzung war es, über die Arbeits- und Entscheidungsstrukturen des Fonds zu beraten, Modalitäten für die Mitwirkung der genannten

⁴ International Association for Official Statistics

⁵ Statistics, Development and Human Rights

⁶ Trust Fund for Statistical Capacity Building (TFSCB)

internationalen Organisationen zu finden und das weitere Vorgehen zu vereinbaren.

Statistiktage in Radenci

Das Statistische Bundesamt wurde auf den 10. Statistiktage, die vom 13. bis 15. November 2000 in Radenci in Slowenien durchgeführt wurden, durch Herrn Steiger (Abteilungsleiter IX) und Herrn Schulze vertreten. Die Themen der Konferenz befassten sich mit dem Stand der Harmonisierung der statistischen Systeme der EU-Beitrittskandidaten, gleichzeitig wurden die in der nationalen Statistik umgesetzten Lösungsansätze vorgestellt. Das Statistische Bundesamt hatte einen schriftlichen Beitrag zur Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagements⁷ im Bundesamt und den damit verbundenen Problemen eingebracht, der großes Interesse fand.

Neue Veröffentlichungen im Bereich der Tacis-Zusammenarbeit

Eine Gemeinschaftsveröffentlichung „**Die Ukraine und Deutschland in Kürze**“ des Statistischen Bundesamtes mit dem Staatlichen Komitee für Statistik der Ukraine wurde im Dezember 2000 in Kiew fertiggestellt. Sie bietet anhand der wichtigsten Merkmale aus den Bereichen Bevölkerung, Bildung, Wirtschaft, Außenhandel und Finanzen einen tabellarischen Vergleich der wichtigsten sozioökonomischen Strukturdaten beider Staaten. Einzelne Sachverhalte werden durch Schaubilder dargestellt. Die vierfarbig gestaltete Publikation ist durchgehend zweisprachig ukrainisch-deutsch gedruckt.

Anlässlich des Nationentages der EXPO 2000 in Hannover hat sich die Kirgisische Republik im August 2000 unter anderem durch eine ebenfalls im Rahmen des Tacis-Projektes „Publikationen“ erstellte viersprachige Veröffentlichung präsentiert. Die in Bischkek gedruckte Publikation „**Kirgisistan 2000**“ bietet in einführnden Texten, in Tabellen und Schaubildern Informationen über die wichtigsten Charakteristika des Landes, die durch zahlreiche

⁷ Total Quality Management (TQM)



Internationale Koordinierung

Fotos illustriert werden. Bei der Veröffentlichung handelt es sich um zwei jeweils zweisprachige Hefte in den Sprachen russisch-kirgisisch und englisch-deutsch.

Auch in der erst 2000 begonnenen Beratungstätigkeit mit dem Tacis-Partner Tadschikistan wurde in diesem Jahr bereits eine hochwertige Veröffentlichung mit statistischen Daten und Schaubildern zu allen wichtigen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens des Landes realisiert, die Daten aus mehreren Jahren im Vergleich nebeneinander stellt. Auch diese ebenfalls vierfarbig gestaltete Veröffentlichung gibt neben den statistischen Informationen durch die Aufnahme zahlreicher Farbfotos einen Eindruck von dem zentralasiatischen Land. Die fast 90 Seite umfassende Veröffentlichung „**Tadschikistan in Zahlen 2000**“ ist in einer russischen und einer englischen Ausgabe erschienen.

In eigener Sache

Seit dem 1. November 2000 befinden sich auch die Gruppen „Land- und Forstwirtschaft“ sowie „Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets“ des Statistischen Bundesamtes in Bonn. Damit hat die Verlagerung der Zweigstelle Berlin nach Bonn ihren Abschluss gefunden.

Auch in der für die Statistik-Kooperation zuständigen Gruppe IX D hat es als Folge des Umzugs noch eine organisatorische Änderung gegeben. Die Gruppe IX D unter der Leitung von Frau Waltraud Moore ist jetzt auch zuständig für die Auslandsstatistik. Die Bezeichnung der Gruppe IX D lautet nunmehr „*Statistik-Kooperation mit Reformstaaten und Entwicklungsländern, Auslandsstatistik*“. Die Verantwortungsbereiche für die Statistik-Kooperation ergeben sich aus der Anlage.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

12.-14.07.2000 in Wiesbaden	<p>Bei einem Studienaufenthalt ukrainischer Handelsstatistiker wurde eine Fülle von Einzelproblemen aus der praktischen Arbeit zur Umsetzung der Anforderungen der EU im Bereich der Einzelhandelsstatistik erörtert. Gegenstand der Erörterung war auch die Darstellung der durchgeführten Plausibilitätskontrollen und die Methode der Schätzung von Antwortausfällen. Sehr ausführlich wurde beschrieben, in welcher Detailliertheit Ergebnisse nach der Strukturverordnung erwartet werden. Zusätzlich wurde aufgezeigt, welche Auswertungen die Wirtschaft (Verbände und Unternehmen) zukünftig aus den Ergebnissen erwarten (z.B. über E-Commerce). Gegenstand der Erörterungen waren auch die von der Ukraine erarbeiteten Definitionen für die Weiterleitung von Ergebnissen über den Einzelhandel an Eurostat im Rahmen des Datenaustausches Ukraine – Eurostat.</p>
	
20.-28.07.2000 in Almaty	<p>Die Agentur für Statistik der Republik Kasachstan hat die Aufgabe, ab 2001 eine amtliche Statistik neu einzuführen, die periodisch aktuelle und verlässliche Daten über die <u>Arbeitsmarktsituation</u> im Land vorlegt. Ein Einsatz von Expertinnen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen vermittelte Mitarbeitern der statistischen Gebietsämter der Republik Kasachstan das notwendige Fachwissen für die Durchführung einer Arbeitsmarkterhebung in Form eines Seminars. Als Ergebnis der Maßnahme sollen die Verantwortlichen der statistischen Gebietsämter in der Lage sein, in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich eine Erhebung durchzuführen und als Multiplikatoren aufzutreten. Des weiteren wurden Fragen der Programmierung der Stichprobenziehung erörtert sowie Möglichkeiten der Ergebnispräsentation dargestellt.</p>
	
24.-27.07.2000 in Prag	<p>Zwei Expertinnen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen führten im Tschechischen Statistischen Amt Gespräche zum Thema <u>Agrarstatistik</u>. Ziel des Treffens war ein Erfahrungsaustausch zu Fragen der Landwirtschaftszählung, weiterer agrarstatistischer Erhebungen und der Führung des Betriebsregisters Landwirtschaft. Dabei stand die Harmonisierung der tschechischen Agrarstatistik mit den Anforderungen der Europäischen Union im Vordergrund.</p>
	
06.-17.08.2000 in Wiesbaden, Stuttgart, Tübingen	<p>Der Besuch einer Delegation aus Führungskräften des National Bureau of Statistics (NBS) Chinas in Deutschland diente der Erörterung von Fragen der <u>Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</u>. Einen besonderen Schwerpunkt nahmen die Themen „Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ sowie „Input-Output-Rechnung“ in jeweiligen Preisen ein. Beeindruckt waren die Teilnehmer vor allem von den politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen mit EU-Parlamentariern und mit namhaften Wirtschaftsprofessoren der Universität Tübingen.</p>
	



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**07.-16.08.2000
in München**



Im Rahmen des GTZ-Projektes „Neuorganisation der Industrie- und Verkehrsstatistik in der VR China“ wurde das Seminar „Kurzfristige Konjunkturindikatoren“ gemeinsam vom Statistischen Bundesamt, dem Fortbildungszentrum der Carl Duisberg Gesellschaft München (CDG) sowie unter Mitwirkung der Statistischen Landesämter Bayerns und Nordrhein-Westfalens durchgeführt. An dem Seminar nahmen 21 chinesische Statistiker teil. Themen waren u.a. Unternehmens- und Betriebsregister, Produktionsstatistik und -index, Kostenstrukturerhebung, Auftragseingänge und Preisindex für gewerbliche Güter. Die Vorstellung des Systems der Produktionsstatistik und der Überblick über die Industriestatistik anhand der deutschen Reformen auf diesem Gebiet anlässlich der EU-Verordnung wurden von den Teilnehmern als außerordentlich nützlich für die Arbeiten am Umbau der chinesischen Industriestatistik bezeichnet. Besonderes Interesse bekundeten die Vertreter der Provinzen an dem Thema „Verwendung der Daten aus der Produktionsstatistik in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“.

**28.-31.08.2000
in Wiesbaden**



Die Vertreter des Staatlichen Komitees für Statistik **Aserbaidschans** und des Departements für Statistik und soziologische Analyse der **Republik Moldau** berichteten zunächst über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die in beiden Ländern geplante Landwirtschaftszählung in 2002 bzw. 2003. Anschließend wurden ausgewählte Aspekte der Durchführung solcher Zählungen erörtert, insbesondere die Frage nach dem Umfang des Merkmalskatalogs für große und kleine Betriebe und das Problem der Erfassung des unterschiedlichen Auslastungsgrades von Arbeitskräften. Bei einem Besuch des Hessischen Statistischen Landesamtes wurden Konzeption und Anwendung des Online-Aufbereitungsverfahrens für die Agrarstatistik AGRA sowie Aufbau, Aktualisierung und Nutzung des Betriebsregisters Landwirtschaft ausführlich erörtert.

**28.08.-01.09.2000
in Bukarest**



Im Rahmen des Projektes „Globale Bewertung des statistischen Systems in Rumänien“ führten die EU-Experten aus Deutschland und Portugal für das Phare-Programmsekretariat die abschließende Reise nach Bukarest durch. Die für den Abschlußbericht erforderliche Bewertung des Entwicklungsstandes im Hinblick auf die Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes (*acquis communautaire*) im Bereich der amtlichen Statistik Rumäniens wurde während dieser Reise abgeschlossen.

**28.08.-01.09.2000
in Kamenz**



Im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen fand ein Studienaufenthalt von Experten der Agentur für Statistik der **Republik Kasachstan** im Rahmen der Tacis-Komponente „Arbeitsmarktstatistik“ statt. Während der Konsultationen wurden das Stichprobenprogramm für die Testregionen, die Auswertungsinstrumentarien sowie Entwürfe der Ergebnistabellen beraten sowie der Merkmalskatalog für die Auswertung festgelegt.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**30.08.-01.09.2000
in Bonn**



Zu einem Meinungsaustausch über Fragen der Umweltstatistik trafen zwei **tschechische** Statistikerinnen mit deutschen Experten in der Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes in Bonn zusammen. Behandelt wurden die Themen Umweltökonomie, Statistiken der Wasserwirtschaft und der Abfallwirtschaft sowie Luftverunreinigungen.

**04.-08.09.2000
in Kamenz**



Zwei Statistikerinnen des Nationalen Institutes für Statistik und wirtschaftliche Studien **Rumäniens** besuchten das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, um Fragen der Harmonisierung der Bevölkerungsstatistik Rumäniens mit den Verfahren und Methoden der EU zu besprechen. Das Statistische Landesamt beriet die rumänischen Statistikerinnen beim Einsatz von Softwarelösungen für Bevölkerungsprognosen und zu Möglichkeiten der qualitativen Verbesserung dieser Prognosen. Zum Thema Schülerprognosen und Prognosen für Studenten der Hochschulen fand ein Meinungsaustausch im Sächsischen Staatsministerium für Kultus und im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst statt. Weitere Gespräche wurden an der Technischen Universität Dresden und im Institut für Länderkunde geführt.

**04.-08.09.2000
in Berlin**



Thema eines Studienaufenthaltes **ukrainischer Agrarstatistiker** waren methodische Fragen und Definitionen von statistischen Merkmalen der Agrarstatistik. Des weiteren wurde den ukrainischen Agrarstatistikern die in Deutschland 1999 durchgeführte Landwirtschaftszählung erläutert und die Nutzung des Online-Aufbereitungsverfahrens AGRA vorgestellt. An zwei Tagen des einwöchigen Studienaufenthaltes wurde das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg besucht.

**12.-14.09.2000
in Wiesbaden**



Statistiker des **Tschechischen** Statistischen Amtes erörterten bei einem Studienaufenthalt im Statistischen Bundesamt zum Thema „Nichtmarktproduktion“ Fragen der sonstigen Nichtmarktproduktion mit dem Schwerpunkt ‚Sektor Staat‘, der Verwendung von Nichtmarktproduktion in der Input-Output-Tabelle, der Berechnung der Abschreibungen sowie der Investitionsberechnungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

**12.-14.09.2000
in Wiesbaden**



Ein Experte des Statistischen Bundesamtes besuchte zur Erörterung von Fragen der Außenhandelsstatistik das Statistische Amt der **Slowakischen Republik**. Ziel der Maßnahme war die Unterstützung der slowakischen Statistik bei der Anwendung und Umsetzung der außenhandelsstatistischen EU-Rechtsvorschriften. Besprochen wurden Detailfragen der Inhalte, der Definitionen und der Anwendung der außenhandelsstatistischen EU-Rechtsvorschriften in Deutschland sowie die entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten und -pflichten in der Slowakischen Republik.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**18.-22.09.2000
in Berlin und
Potsdam**



Im Statistischen Landesamt Berlin erörterten Statistiker des Nationalen Institutes für Statistik und wirtschaftliche Studien **Rumäniens** Fragen der Datenverarbeitung und der Kommunikations- und Informationstechnik. Den rumänischen Gästen wurden verschiedene Datenverarbeitungsprogramme zur Aufbereitung von Statistiken präsentiert. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten der Präsentation der amtlichen Statistik am Beispiel des Internets vorgestellt.

**18.-22.09.2000
in Kiew**



Abstimmungsgespräche des Tacis-Lenkungsausschusses (im Einzelnen s. S. 2)

**23.-30.09.00
in Peking**



Im Rahmen des GTZ-Projektes „Neuorganisation der Industrie- und Verkehrsstatistik in der **VR China**“ fanden zeitgleich zwei Experteneinsätze zu den Themen Konjunkturindizes und Verwendung der Angaben der Produktionsstatistik für die Berechnung der Investitionen statt. Auf dem Gebiet der Berechnung von Konjunkturindizes wendet die chinesische Seite die gemeinsam erarbeiteten Methoden erfolgreich an. Noch liegen Ergebnisse nur für einen zu kurzen Zeitraum vor, um eine umfassende Analyse zu ermöglichen. Die monatliche Produktionserhebung soll auf 800 bis 1000 Produktarten erweitert werden.

**25.-29.09.2000
in Bischkek**



Der Besuch von Experten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen diente der Vorbereitung der Landwirtschaftszählung im Jahre 2002. Die vom Nationalen Statistischen Komitee erarbeiteten Erhebungsunterlagen zu den vier Betriebsarten Landwirtschaftliche Betriebe und Nebengewirtschaften, Bauernwirtschaften, private Hauswirtschaften und Gartenbauwirtschaften wurden gemeinsam durchgesehen und geprüft. Obwohl das vorgelegte Erhebungsprogramm sowohl Elemente eines Zensus als auch von laufenden Landwirtschaftsstatistiken enthält und deshalb aus dieser Sicht für ein Zensusprogramm viel zu umfangreich ist, wurde empfohlen, einmalig ein solches Fragenprogramm durchzuführen, da in **Kirgisistan** außer Verwaltungsdaten aus den Gemeinden praktisch keine statistischen Daten über die Landwirtschaft vorliegen. In Piloterhebungen sollen u.a. die Erhebungsunterlagen sowie die gesamte Planung und Organisation getestet werden. Die Ergebnisse der Pilotzählung sollen im Mai bzw. Oktober 2001 bereitgestellt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen war das im Nationalen Statistischen Komitee vorhandene Landwirtschaftsregister. Am Beispiel der bevorstehenden Piloterhebung wurde dargelegt, welche Kriterien ein Register erfüllen muss, das als Ausgangsbasis für die Durchführung einer Erhebung dienen soll.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**05.-06.10.2000
in Budapest**



Das **Ungarische** Statistische Zentralamt bereitet die Einführung eines Baupreisindex nach dem deutschen Modell vor. Der Besuch des Experten des Statistischen Bundesamtes diente der Beratung sowie der Prüfung, ob allgemeine Standards zur Ermittlung von (Bau-)Preisindizes eingehalten werden. Im Einzelnen wurden Fragen des Abdeckungsgrades der Baupreisstatistik, des Aufbaus einer Sammlung von Erhebungspositionen und von Wägungsschemata sowie des Aufbaus einer laufenden Preiserhebung erörtert.

**09.-11.10.2000
in Bratislava**



Experten des Statistischen Bundesamtes besuchten das Statistische Amt der **Slowakischen Republik** zu Konsultationen auf dem Gebiet der Statistiken im Produzierenden Gewerbe. Als Rahmen der Gespräche dienten die Struktur- und die Konjunktur-Verordnung der EU, die von der Slowakei zum angestrebten EU-Beitritt erfüllt werden müssen. Darüber hinaus wurden Fragen der Konjunkturindikatoren und der Strukturstatistiken erörtert.

**09.-13.10.2000
in Prag**



Statistiker des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen trafen mit Regionalstatistikern des **Tschechischen** Statistischen Amtes zusammen, um u.a. folgende Themen zu erörtern: Arbeit der Regional- und Euroregionalstatistik nach der Strukturveränderung im Tschechischen Amt, Einbeziehung der Ergebnisse von Betriebserhebungen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und –zweigen in die Regionalstatistik und Auswirkungen der Verordnung der EU über Regionalgliederungen (NUTS) auf die Regionalstatistik. Beide Seiten sprachen sich für die Durchführung eines Projektes zum Aufbau und zur Entwicklung des Prototyps einer regionalstatistischen Datenbank in einer Euroregion zwischen beiden Ländern aus.

**09.-13.10.2000
in Rostow/Don**



Im Rahmen des Tacis-Projektes „System der Regionalstatistik“ für die **Russische Föderation** trafen Experten des Statistischen Bundesamtes zu einem Koordinierungstreffen mit Vertretern der amtlichen Statistik Russlands zusammen. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Konzeptes für ein statistisches Informationssystem unter Berücksichtigung der Erfordernisse der föderalen und regionalen Ebenen Russlands und internationaler Standards. Bei dem Treffen wurde ein Maßnahmenplan entwickelt und vereinbart. Als Ergebnis des Teilprojektes ist festgelegt worden, ein EDV-Modellsystem für die Russische Föderation und ihre Regionen zu entwickeln, das anschließend auf das gesamte Land übertragen werden kann.

**11.-13.10.2000
in Sofia**



Hauptthema der Konsultationen, zu denen Außenhandelsstatistiker des Statistischen Bundesamtes nach **Bulgarien** reisten, war der erstmalige Vergleich der deutschen und der bulgarischen Außenhandelsergebnisse der Jahre 1998 und 1999. Dabei wurde den Ursachen von Differenzen zwischen den Daten beider Länder besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Darüber hinaus wurden die gesetzliche Regelung und die Umsetzung der Geheimhaltung von Einzelangaben erörtert.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

<p>13.-25.10.2000 in Peking und der Provinz Zhejiang</p> 	<p>Im Rahmen des GTZ-Projektes „<u>Neuorganisation der Industrie- und Verkehrsstatistik</u> in der VR China“ besuchte ein Experte des Statistischen Bundesamtes das National Bureau of Statistics (NBS) zur Evaluierung der Stichprobentests auf regionaler Ebene und zur Vorbereitung der landesweiten Tests. Dabei wurde festgestellt, dass die derzeit zur Verfügung stehenden Informationen über die Methoden und Ergebnisse der Piloterhebungen nicht ausreichend sind, um zuverlässige Aussagen über Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse machen zu können. Aufgrund dieser Sachlage schlug der Experte dem NBS vor, von den Provinzämtern zusätzliche Informationen in Form von standardisierten Qualitätsberichten einzuholen, die dann als Informationsbasis zur Bewertung der Ergebnisqualität dienen können.</p>
<p>16.-20.10.2000 in Wiesbaden</p> 	<p>Der Besuch tschechischer Statistiker diente dem Informationsaustausch auf dem Gebiet der <u>konjunkturellen Indikatoren</u> (Produktion, Produktionsindex, Beschäftigung, Umsatz, Auftragseingang). Der Schwerpunkt der Beratungen lag auf der Erfüllung der Anforderungen der Konjunktur-Verordnung der EU durch die amtliche tschechische Statistik. Im Einzelnen wurden die Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau, die Monatsberichte für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, die Bautätigkeitsstatistiken und die Berechnung der Indizes der Produktion und der Auftragseingänge erörtert.</p>
<p>17.-20.10.2000 in Sofia</p> 	<p>Ein Experte des Statistischen Bundesamtes führte als Dozent gemeinsam mit Referenten aus Italien und Frankreich im Rahmen des Projektes zur Schulung bulgarischer <u>Landwirtschaftsstatistiker</u> im Auftrag von LANDSIS zwei weitere Seminare durch. Die Seminare sollen Bulgarien bei der Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes der EU und der Einführung der gemeinsamen Agrarpolitik unterstützen. An den Seminaren nahmen 20 Mitarbeiter des bulgarischen Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft sowie seiner zehn regionalen Dienststellen teil. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Seminare bildeten die Statistiken über Obstanbau und Obsternte.</p>
<p>23.-27.10.2000 in Prag</p> 	<p>Der Besuch deutscher <u>Außenhandelsstatistiker</u> beim Tschechischen Statistischen Amt diente der Erörterung der Umsetzungsmöglichkeiten und -pflichten der außenhandelsstatistischen EU-Rechtsvorschriften in der Tschechischen Republik. Dabei wurde besonders eingegangen auf die Definitionen der Verfahrens-Codes gemäß Zollkodex und die Zuordnung der entsprechenden statistischen Verfahren, die Schwellenregelungen und Befreiungen im Extra- und Intrahandel, die Behandlung und Erfassung „Besonderer Warenverkehre“ sowie die Geheimhaltung von sensiblen und/oder personenbezogenen Daten. Darüber hinaus wurde ein weiterer Spiegelvergleich durchgeführt. Die Differenzen sollen in nächster Zeit abgeklärt und mit den tschechischen Statistikern erörtert werden.</p>



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**24.-27.10.2000
in München**



Ein Studienaufenthalt **ukrainischer** Statistiker fand zum Thema Baustatistik im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung in München statt. Den ukrainischen Statistikern wurden die Datenerfassung und Plausibilitätskontrollen mit Dialogverfahren an Hand der Produktionsstatistik des Verarbeitenden Gewerbes vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt des Studienaufenthaltes war die Bautätigkeitsstatistik. Darüber hinaus fand eine Beratung zu Konzept und Berechnung eines Regionalindex der Bauproduktion sowie zur Energiestatistik und Energiebilanz statt. In der Landeszentralbank konnten sich die ukrainischen Statistiker u.a. mit der Erfassung der Direktinvestitionen vertraut machen.

**25.-27.10.2000
in Wiesbaden**



Schwerpunkte eines Studienaufenthalt von Mitarbeitern der Agentur für Statistik der **Republik Kasachstan** im Rahmen des GTZ-Projektes „Lohnstatistik“ waren der Stichprobenplan (Auswahlplan, Auswahlprogramm, Stichprobenziehung, Hochrechnung, Beurteilung der Genauigkeit) sowie die praktische Durchführung einer Stichprobe mittels des Statistik-Programmsystems CAST. Im Weiteren wurden abschließend die Erhebungsunterlagen und das Tabellenprogramm der Ergebnisaufbereitung beraten, sowie das Dialogplausibilitätsprogramms vorgestellt. An den Beratungen waren auch Experten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen beteiligt.

**25.-27.10.2000
in Wiesbaden**



Amtsleitertreffen mit dem kroatischen Generaldirektor (im Einzelnen s. S. 1)

**30.10.-01.11.2000
in Kiew**



Im Rahmen des EU-Projektes „Datenaustausch Ukraine – Eurostat“ fand in Kiew ein Experteneinsatz statt. Abgestimmt wurden die Definitionen der Merkmale der Industrie- und Baustatistik, für die künftig an Eurostat Daten zu liefern sind.

**30.10.-03.11.2000
in Bischkek**



Der im Rahmen des GTZ-Projektes „Förderung des Nationalen Statistischen Komitees“ durchgeführte Experteneinsatz des Statistischen Bundesamtes in Bischkek diente zur Unterstützung der **kirgisischen** Statistiker bei Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die geplante Landwirtschaftszählung 2002 und die Piloterhebungen 2001 im Tschuj-Gebiet. Es wurde empfohlen, in allen Phasen der Zählung eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bürger bzw. der Befragten mittels Fernseh- und Hörfunkinterviews sowie zielgruppenorientierten Plakaten, Informationsbroschüren und Faltblättern durchzuführen. Für eine Pressekonzferenz über die bevorstehende Landwirtschaftszählung wurde eine Pressemappe mit einer Pressemitteilung, einem Statement, einer Kurzinformation zur Zählung und einem Faltblatt mit Strukturdaten zur Landwirtschaft in Kirgisistan erstellt. Für die Werbung an Schulen wurde ein spezielles Faltblatt zur Piloterhebung 2001 im Tschuj-Gebiet konzipiert.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**30.10.-03.11.2000
in Bischkek**



Der Besuch von Experten des Statistischen Bundesamtes in Bischkek diente der Fortbildung der **kirgisischen** Statistiker im Bereich Veröffentlichungen. Nach Übergabe der Grafiksoftware „Xact“ an das Nationale Statistische Komitee wurde für 24 Teilnehmer eine 4-tägige Anwenderschulung durchgeführt. Im Rahmen eines zweitägigen Seminars für 16 Mitarbeiter der regionalen statistischen Ämter Kirgisistans wurden neben einer Vorstellung des Veröffentlichungssystems des Statistischen Bundesamtes und der Definition von Nutzergruppen die Themen nutzerfreundliche Gestaltung von Veröffentlichungen, Tabellengestaltung, statistische Grafiken, Bildstatistik und Kartogramme behandelt.

**08.-10.11.2000
in Kamenz**



Statistiker des **Tschechischen** Statistischen Amtes besuchten das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen zu einem Erfahrungsaustausch über Fragen der Landwirtschaftszählung, weiterer agrarstatistischer Erhebungen und die Führung des Betriebsregisters Landwirtschaft. Schwerpunktthema war die juristische Durchsetzung der gesetzlichen Auskunftspflicht. Die Experten des Statistischen Landesamtes informierten die tschechischen Gäste über die Durchführung von Heranziehungsverfahren, Führung und Aktualisierung des Betriebsregisters Landwirtschaft sowie über das Testbetriebsnetz zur Ermittlung von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe.

**09.-20.11.2000
in Wiesbaden,
Köln, Bergisch-
Gladbach, Düsseldorf**



Im Vordergrund des Besuchs **chinesischer** Verkehrsstatistiker stand die Planung eines Fortbildungsseminars, das im Februar 2001 vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit dem Carl-Duisberg-Centrum in Köln veranstaltet wird. Durch den Besuch sollte den Vertretern aus dem National Bureau of Statistics, den beteiligten Ministerien und Behörden Chinas ein Überblick über das Straßenverkehrswesen und seine Erfassung mit den Mitteln der Statistik gegeben werden, um die Grundlage für die Ausarbeitung eines Schulungsprogramms zu schaffen. Die Schulung wird im Rahmen des GTZ-Projektes „Neuorganisation der Industrie- und Verkehrsstatistik in der VR China“ durchgeführt.

**13.-16.11.2000
in Almaty**



Experten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen führten in **Kasachstan** eine Beratung zu den Ergebnissen der Stichprobe in zwei Testregionen im Rahmen der Tacis-Komponente „Arbeitsmarktstatistik“ durch. Die komplette Hochrechnung der Stichprobe der Sächsischen Erwerbstätigenstatistik wurde vorgestellt. An einem Beispiel aus der Wahlstatistik wurde ein Verfahren zur Programmierung von Auswertungstabellen präsentiert.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**13.-17.11.2000
in Wiesbaden**



Eine Delegation des Staatlichen Komitees für Statistik der **Republik Burjati, Russische Föderation** erhielt einen Überblick über Rechtsgrundlagen, Aufbau und Organisation der amtlichen Statistik in Deutschland sowie über die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen sowie mit Eurostat. Die Behandlung methodischer und technologischer Grundlagen einschließlich EDV-Technik mit Besuch des Rechenzentrums sowie die Veröffentlichung der statistischen Ergebnisse rundeten den Besuch ab. Beim Hessischen Statistischen Landesamt sowie dem kommunalstatistischen Amt der Stadt Darmstadt wurden spezifische Themenbereiche aus der Sicht des Landes bzw. der Kommunalebene behandelt.

**15.-17.11.2000
in Wiesbaden**



Der Studienaufenthalt von Vertretern des Nationalen Statistischen Komitees **Kirgisistans** im Statistischen Bundesamt diente der Erörterung der Ergebnisse der im März 2000 durchgeführten Piloterhebung zur Baupreisstatistik im Stadtgebiet Bischkek. Es wurde empfohlen, die Baupreisstatistik ab dem Jahr 2001 quartalsweise regelmäßig durchzuführen, wobei aus praktischen und finanziellen Gründen die Erhebung der Preisdaten halbjährlich erfolgen soll. Damit Werte für das Basisjahr 2000 vorhanden sind, wird im I. Quartal 2001 eine erweiterte Piloterhebung für das komplette Jahr 2000 durchgeführt, die ca. 200 Baufirmen aus allen Landesteilen Kirgisistans umfassen soll.

**17.-20.11.2000
in Sofia**



Eine Expertin des Statistischen Bundesamtes führte als Dozentin zwei weitere Seminare im Rahmen des Projektes zur Schulung bulgarischer Landwirtschaftsstatistiker durch. Die Seminare sollen **Bulgarien** bei der Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes der EU und der Einführung der gemeinsamen Agrarpolitik unterstützen. Die Seminare befassten sich mit den allgemeinen und speziellen aufbereitungstechnischen Grundlagen für die Bearbeitung der amtlichen Agrarstatistiken in Deutschland.

**20.-22.11.2000
in Wiesbaden**



Der Besuch **tschechischer** Statistiker im Statistischen Bundesamt diente der Erörterung von Fragen der Preisstatistik. Im Mittelpunkt der Beratungen standen Probleme, die sich aus der Umsetzung von neuen Vorgaben zum europäischen harmonisierten Verbraucherpreisindex ergeben, insbesondere hinsichtlich der Güter für den Sozialschutz, der Ausgaben für selbstgenutztes Wohneigentum sowie bezüglich der Bereitstellung von Kontrollstatistiken. Daneben wurden die tschechischen Preisstatistiker über den Stand der Arbeiten an der Harmonisierung der verschiedenen Erzeugerpreisindizes (Aktionsprogramm der Europäischen Kommission und der Europäischen Zentralbank) sowie über die in Deutschland verfügbaren preisstatistischen Informationen über die Grundstücksmärkte unterrichtet.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**20.-24.11.2000
in Wiesbaden**



Bei dem Studienaufenthalt von Investitionsstatistikerinnen aus **Kasachstan**, **Kirgisistan** und **Usbekistan** im Statistischen Bundesamt wurden die Themen Finanzanlagen (Statistik der Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen), Finanzierungsrechnung und Darstellung moderner Methoden der Datengewinnung/-kontrolle und –verarbeitung in der Investitionsstatistik behandelt. Ein Besuch in der Firma Schott in Mainz zu Fragen der Investitionsstatistik rundete den Besuch ab.

**27.11.-01.12.2000
in Kamenz und
Dresden**



Ziel des Studienaufenthalt beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen war die Unterstützung bei der Harmonisierung der Kulturstatistik Lettlands mit den Anforderungen der EU. Die Beratung konzentrierte sich auf die Anwendung von Verfahren und Methoden zur Erhebung und zur Erstellung von Veröffentlichungen zu Daten aus dem kulturellen Bereich. Während des Besuchs des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und des Sächsischen Staatsarchivs standen Gespräche zu Themen der Archivstatistik auf der Tagesordnung.

**27.11.-01.12.2000
in Wiesbaden**



Schwerpunkt des Studienaufenthaltes von zwei Statistikern aus **Kasachstan** waren Fragen der Gestaltung und Weiterentwicklung des Internetangebots der Agentur für Statistik, Möglichkeiten der Nutzung verschiedener Programme zur Veröffentlichung statistischer Daten im Internet sowie die Gestaltung von Lizenzverträgen für die Vermarktung statistischer Informationen.

**29.11.-01.12.2000
in Kiew**



Während des Experteneinsatzes in Kiew fanden ein Seminar zum Thema „Weiterentwicklung des Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes und strategische Fragen der Öffentlichkeitsarbeit“ für Vertreter der regionalen Statistischen Ämter der **Ukraine** und eine Beratung im Staatlichen Komitees für Statistik der Ukraine statt. Die deutschen Experten informierten sich dort über Aufgaben, Ziele und Probleme der im September 2000 neugeschaffenen Staatlichen Agentur für Verbreitung statistischer Informationen. Konkrete praktische Fragen der Abrechnung und eines transparenten kundenorientierten Angebots konnten behandelt werden. Seit drei Monaten haben Nutzer auch Zugriff auf das Internetangebot des Staatlichen Komitees für Statistik der Ukraine. Möglichkeiten des weiteren Aufbaus der Webseite des Staatlichen Komitees für Statistik wurden beraten.

**04.-06.12.2000
in Kiew**



Bei einer Einführungskonsultation zur Komponente „Dienstleistungsstatistik“ des Tacis-4-Vertrages gaben die Experten des Statistischen Bundesamtes einen Überblick über die deutsche und europäische Dienstleistungsstatistik und analysierten den Stand der **ukrainischen** Dienstleistungsstatistik. Auf der Grundlage dieser Analyse wurde ein Maßnahmenplan für fünf weitere Aktionen bis Mitte 2002 erarbeitet.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Juli bis Dezember 2000

**09.-19.12.2000
in Peking**



Zwei deutsche Experten besuchten im Dezember das chinesische Statistikamt zur Konsultation über eine stärkere Nutzerorientierung der chinesischen Industrie- und Verkehrstatistik und zur Vorbereitung eines internationalen Seminars über die Ergebnisse des deutsch-chinesischen Projekts zum Umbau der Industrie- und Verkehrstatistik. Sie stellten in ihren Gesprächen fest, dass es in weiten Teilen der **chinesischen** Industrie noch keine marktwirtschaftlichen Strukturen gibt, was die Umgestaltung der Industriestatistik zu einem in Marktwirtschaften üblich System erschwert. Derzeit existierten zwei nebeneinander arbeitende Systeme, da Meldeverpflichtungen an die früheren Industrieministerien weiterbestehen. Die Unternehmen beklagen sich über die dadurch bedingte Doppelarbeit für die Statistik. Sie wünschen sich eine offenere Informationspolitik auf dem Gebiet der Statistik.

Eines der Ziele der geplanten internationalen Nutzerkonferenz zur Präsentation der Projektergebnisse am Ende der Projektphase wird es sein, den Nutzern der chinesischen Industrie- und Verkehrstatistik zu verdeutlichen, dass der Umstieg auf internationale Methodenstandards mit einer Verbesserung der Zuverlässigkeit und des Aussagewertes der Ergebnisse einhergehen wird. Gemeinsam wurde ein vorläufiges Programm für die geplante Nutzerkonferenz sowie deren Teilnehmerkreis festgelegt.

**11.-15.12.2000
in Wiesbaden**



Die Vertreter der Staatlichen Statistikagentur bei der Regierung der Republik **Tadschikistan** und des Nationalen Instituts für Staatliche Statistik und Information **Turkmenistans** informierten den Experten des Statistischen Bundesamtes über den aktuellen Stand bei der Einführung der Baupreisstatistik nach der Komponentenmethode in ihren Ländern. Nachdem nunmehr eine Vorauswahl von Bauwerksarten getroffen, die Anzahl der Berichtsfirmen festgelegt und eine Liste von repräsentativen Bauleistungsbeschreibungen zusammengestellt wurde, erfolgte die Abstimmung des weiteren Vorgehens.

**12.-15.12.2000
in Wiesbaden,
Bonn, Frankfurt**



Bei dem Besuch von Experten des Staatlichen Komitees für Statistik der **Russischen Föderation** wurden Fragen der Finanz- und Preisstatistik erörtert. Schwerpunktthema waren Organisation und Ablauf der Finanzstatistik sowie die Berechnung der Preisindizes der Erzeugerpreise. Beim Besuch der Zweigstelle Bonn wurden grundsätzliche Fragen der Dienstleistungsstatistik erörtert. Ein Besuch bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/Main, bei dem Fragen zur Erstellung der Zahlungsbilanz sowie zur Kapitalmarkt- und Depotstatistik besprochen wurden, rundete den Studienaufenthalt ab.

**18.-22.12.2000
in Berlin und
Frankfurt/Oder**



Im Rahmen des Weltbankprojektes „Verbesserung des landwirtschaftsstatistischen Systems in **Litauen**“ führten Experten des Statistischen Bundesamtes Gespräche mit einer Delegation des Statistischen Amtes Litauens. Es wurden insbesondere Fragen der in Litauen geplanten Landwirtschaftszählung erörtert. Bei einem eintägigen Besuch in der Außenstelle Frankfurt/Oder des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg konnten sich die litauischen Kolleginnen über die praktische Durchführung landwirtschaftsstatistischer Erhebungen und den Betrieb des Online-Aufbereitungsverfahrens AGRA informieren.



Anlage

Statistisches Bundesamt – Gruppe IX D „Statistik-Kooperation mit Reformstaaten und Entwicklungsländern“

Leitung: **Bonn**

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn, Gruppe IX D
Postfach 17 03 77
D - 53029 Bonn

Fax: +49 1888 / 643 8992

Gruppenleiterin

Waltraud Moore

☎ +49 1888 / 643 8941 E-Mail: Waltraud.Moore@statistik-bund.de

EU-Beitrittsländer (Phare-Länder) und sonstige Länder Süd-Osteuropas **Bonn**

Referent

Wolfgang Schulze

☎ +49 1888 / 643 8912 E-Mail: Wolfgang.Schulze@statistik-bund.de

Projektbearbeiter:

Manfred Waschkowski

☎ +49 1888 / 643 8914 E-Mail: Manfred.Waschkowski@statistik-bund.de

Leonhard Fix

☎ +49 1888 / 643 8936 E-Mail: Leonhard.Fix@statistik-bund.de

China und Entwicklungsländer **Bonn**

Referent

Wolfgang Schulze

☎ +49 1888 / 643 8912 E-Mail: Wolfgang.Schulze@statistik-bund.de

Projektbearbeiter:

Sibylle Kissel-Klein

☎ +49 1888 / 643 8940 E-Mail: Sibylle.Kissel-Klein@statistik-bund.de

Leonhard Fix

☎ +49 1888 / 643 8936 E-Mail: Leonhard.Fix@statistik-bund.de

Günter Moser

☎ +49 1888 / 643 8934 E-Mail: Guenther.Moser@statistik-bund.de

Zentrale Projekt-Koordinierung Landwirtschaftsstatistik **Bonn**

Referent

Dr. Immo H. Wernicke

☎ +49 1888 / 643 8928 E-Mail: Immo-H.Wernicke@statistik-bund.de

Tacis-Länder **Wiesbaden**

Statistisches Bundesamt
Gruppe IX D
D – 65180 Wiesbaden

Fax: +49 1888 / 644 3963

Referatsleiter

Dr. Gerhard Richter

☎ +49 1888 / 644 2331 E-Mail: Gerhard.Richter@statistik-bund.de

Projektbearbeiter:

Ulf-Karsten Keil

☎ +49 1888 / 644 2633 E-Mail: Ulf.Keil@statistik-bund.de

[Belarus, Kasachstan, Mongolei,
Ukraine]

Petra Kučera

☎ +49 1888 / 644 2639 E-Mail: Petra.Kucera@statistik-bund.de

[Armenien, Aserbaidshjan, Kirgi-
sistan, Moldau, Tadschikistan,
Turkmenistan, Usbekistan]

und in der Zweigstelle Bonn Fax: +49 1888 / 643 8992

Jochen Arnhold

[Russische Föderation, Georgien] ☎ +49 1888 / 643 8938 E-Mail: Jochen.Arnhold@statistik-bund.de

Zentrale E-Mail-Adresse: **statistik-kooperation@statistik-bund.de**